# Kaltblütig.

In dem Gefechte von Pange bei Metz am 14. August hatten unsere Truppen große Verluste zu erleiden durch die neue Fechtart der Franzosen, die sich überall in Schützengräben eingeschnitten hatten, aus denen man nur die Köpfe der Tirailleure auftauchen sah. Hatte man glücklich eine solche Position genommen, so hatte man in geringer Entfernung wieder eine zweite vor sich. Auf dem linken Flügel des I. Armeekorps war bereits mehr als die Hälfte kampfunfähig; die Ostpreußen versuchten kaum noch vorzudringen. Während des Kampfes bemerkt General von Bentheim, Kommandeur der 1. Division, einen Soldaten, der kaltblütig seine Zigarre raucht. Dem General gefiel das: „Gib mir einmal Feuer, Kamerad," rief der General und eine Zigarre aus seiner Tasche holend, zündet er sie an der vom Soldaten dargebotenen an. Dann führte er mit dem Rufe: „Nun wieder vorwärts Jungen!" die Braven von neuem gegen den Feind.

# Die Lübbener Jäger (Brandenburgisches Jägerbataillon Nr. 3) in der Schlacht bei Mars-la-Tour.

Am 16. August, früh 6 Uhr, waren die Lübbener Jäger von Ancy aufgebrochen. Auf ihrem Marsche kamen sie nach Gorze; dort brachten Husarenpatrouillen bereits die Nachricht, daß sie auf den Feind gestoßen wären. Das Bataillon rückte die steilen Höhen, die nordöstlich der Stadt sich hinzogen, hinauf. Kaum waren sie oben angelangt, als ihnen die feindlichen Chassepotkugeln einen freundlichen Empfang bereiteten. Marschall Bazaine stand hier mit seiner ganzen Macht der 5. Division, deren Avantgarde die Jäger bildeten, gegen-